



Einkaufsrichtlinien

Mehr zu den einzelnen Themen auf:
<https://gruener-werkzeugkasten.de/>

Reinigungsteam

Reinigungsmittel

Reinigungsmittel verwenden, die möglichst wenig Umweltgifte beinhalten.

Aggressive Reinigungsmittel schaden Umwelt und Gesundheit. Denn Inhaltsstoffe wie Konservierungsmittel oder Duftstoffe können Allergien auslösen, die Haut oder Atemwege reizen und die Umwelt belasten.

Einwegverpackungen

Alle Mehrwegverpackungen haben eine bessere Ökobilanz, als vergleichbare Einweglösungen. Wo möglich, auf Einwegverpackungen verzichten und bei unvermeidbaren Einwegverpackungen auch einen möglichst hohen Recykat-Anteil (Anteil von Recyclingmaterial in der Verpackung) achten.

Plastik verrottet in der Regel nicht sondern zersetzt sich lediglich zu Mikroplastik. Jährlich sterben bis zu 135.000 Meeressäuger und eine Million Meeresvögel durch Kunststoffe. Entsorgung, Verarbeitung und Herstellung haben einen enormen CO2-Ausstoß. In Verbindung mit Plastik werden z. B. Krankheiten wie Asthma, Fettleibigkeit, Unfruchtbarkeit, Brustkrebs, Diabetes sowie Schilddrüsenerkrankungen gebracht.

Deshalb ist es notwendig, Plastik in unserem Alltag deutlich zu reduzieren, z.B. durch den Wechsel von Einwegplastik zu Mehrweg aus möglichst nachhaltigen Materialien.

Also: Mehrwegalternativen verwenden, und das möglichst nicht aus Plastik aber auch generell Plastik, Einwegpapier und Glas, wo es geht, vermeiden.

Einwegbatterien

Einwegbatterien während der ganzen Produktion, sowohl am Set als auch in den Produktionsbüros und Studios vermeiden. Stattdessen wiederaufladbare Akkus verwenden. Diese sollten möglichst recycelbar sein. (Als Ausnahme: Minibatterien für In-Ear-Pieces).

Wenn Einwegbatterien in der Taschenlampe nicht mehr funktionieren, eignen sie sich dennoch für Geräte mit niedrigem Energieverbrauch, wie zum Beispiel Uhren oder Fernbedienungen. Wenn sie nicht mehr genutzt werden können, müssen sie ins Recycling. In Supermärkten stehen dafür die grünen Recycling-Boxen bereit. Die Batterien enthalten Schadstoffe, daher ist es verboten, die Batterien in den Hausmüll zu werfen.

Akkus sind umweltfreundlicher als Einwegbatterien, weil sie erhebliche Mengen an Ressourcen einsparen. Ein Akku kann 500- bis 1000-mal aufgeladen werden und kann somit eine große Menge Einwegbatterien ersetzen.

Ladekabel für Smartphone, Laptop und Co. hat inzwischen jeder zur Hand. Gut wäre es, wenn das Ladegerät für die Akkus ebenso leicht greifbar in der Küchenschublade liegen würde.

Problem-Stoffe

Materialien und Substanzen, die bei der Herstellung, Verarbeitung oder Entsorgung die Umwelt belasten, wie Formaldehyd, PVC, lösemittelhaltige Farben, Styropor, Isocyanate und bromierte Flammschutzmittel (BFR) weitestgehend vermeiden. Ausnahmen bitte im Abschlussbericht begründen.

Entsorgung

Die Trennung des entstehenden Mülls sollte an jeder Produktionsstätte des Projekts (auch On Location), in allen Studios und in sämtlichen genutzten Büros erfolgen.
